

## Skandinavische Literatur.

Åhlén &amp; Akerlund in Göteborg.

Strindberg, A., svarta fanor. 8°. 2 Kr.

Akad. Buchh. in Upsala.

Results of the Swedish zoological expedition to Egypt and the White Nile 1901 under the direction of L. A. Jägerskiöld. Pt. 3. 8°. 11 Kr.

H. Aschehoug &amp; Co. in Christiania.

Illustreret norsk konversationslexikon. 76. og 77. Hft. 8°. Je 50 ö.

Björck &amp; Börjesson in Stockholm.

Nyström, Ant., Kärlekslivet och hälsan. 8°. 2 Kr. 75 ö.

Bokförl. Gaudio in Linköping.

Lago-Lengquist, Nils. Vindfälle. 8°. 2 Kr.

Chelius in Stockholm.

Stjernström, Gst., Frilufts och idrottsliv för alla. 8°. 3 Kr. 75 ö.

J. Dybwad in Christiania.

Huitfeldt, F., Jaeger-og fiskerliv. 8°. 3 Kr. 50 ö.  
Nansen, F., Nord i taakeheimen. 4. og 5. Heft. 8°. Je 80 ö.

Framtiden in Malmö.

Ek, E., Erik Berger. 8°. 2 Kr. 75 ö.

H. Geber in Stockholm.

Svensén, E., Striden för freden. 8°. 2 Kr. 25 ö.

Generalstabs-lithogr. Anstalt in Stockholm.

Veränderungen des Klimas seit dem Maximum der letzten Eiszeit. 4°. 20 M.

Gleerup'sche Buchh. in Lund.

Börling, C. G., Lärobok i civilrätt för nybörjare. Heft 4. 8°. 1 Kr. 75 ö.

Gullberg in Stockholm.

Rupert, kungelige skuggor. 8. 3 Kr.

Gyldendal'sche Bh. in Christiania.

Morbürger, C., Knut Hamsun. 8°. 2 Kr.

Hermann-Petersen in Kopenhagen.

Braun, D., Krig gennem aartusinder. 56. hft. 4°. 50 ö.

E. Jespersen in Kopenhagen.

Muusmann, C., Anarkisten og hans søn. 8°. 2 Kr. 50 ö.

Lindstedt's Bokh. in Lund.

Sjöström, H., Hållfasthetsberäkningar för byggnadskonstruktioner. 8°. 4 Kr.

Nord. Bokhandeln in Stockholm.

Handlingar, Historiske. 23:1. Handlingar rörande mötet i Reval. Konung Sigismunds resor till Sverige och polska legationen 1599. Utg. genom H. Almquist. 8°. 5 Kr.

Waldenström, H., die Tuberkulose des collum femoris im Kindesalter und ihre Beziehungen zur Hüftgelenkentzündung. 8°. 4 Kr.

Norstedt &amp; Söner in Stockholm.

Handlingar rörande Sveriges historia. Ser. I. Konung Gustaf den förstes registratur XXV (1555). Utg. genom J. A. Almquist. 8°. 10 Kr.

Holm, J., Sveriges ekonomiske geografi. 8°. 2 Kr. 75 ö.

## Spanische Literatur.

Bailly-Bailliére in Madrid.

Menéndez y Pelayo, M., Orígenes de la novela. Tomo III. 8°. 12 pes.

J. Blass &amp; Co. in Madrid.

Alarcón, M., el narrador de parábolas. 8°. 3 pes. 50 c.

S. Calleja in Madrid.

Frontaura, C., el hijo del sacristan. 2 vol. 8°. 2 pes. 50 c.

G. Carrión in Madrid.

Rodríguez, García G., Bases psicofisiológicas y pedagógicas para los comienzos de la educación intelectual. 8°. 6 pes.

Edit. Ibero Americana in Barcelona.

de Passy, Misterios del tocador. 8°. 3 pes.

F. Fe in Madrid.

Leguina, E., Arte antiguo. La iglesia de Latas. 8°. 4 pes.

F. Granada &amp; Co. in Barcelona.

Gambara, L., la policia científica. 8°. 4 pes.

Hijos de Reus in Madrid.

Rivarola, R. F., Derecho penal argentino. Parte general. 8°. 6 pes.

Impr. Alemana in Madrid.

Canals, S., los sucesos de España en 1909. Tomo I. 8°. 4 pes.

Perlado, Páez &amp; Co. Madrid.

Pérez Galdós, B., el amigo Manso. 8°. 3 pes.

V. Prieto &amp; Co. in Madrid.

Espina, C., Despertar par morir. 8°. 3 pes. 50 c.  
López Pinillos, J., Doña Mesalina. 8°. 3 pes. 50 c.

Gregorio Pueyo in Madrid.

Martínez Olmedilla, A., Idilio tragico. 8°. 3 pes.

B. Rodríguez in Madrid.

Zelaya, J. S., la revolucion de Nicaragua y los Estados Unidos. 8°. 4 pes.

Saenz de Jubera in Madrid.

González Carreño, G., la educación sexual. 8°. 3 pes. 50 c.

Victoriano Suárez in Madrid.

Sela, A., la educación nacional. Hechos é ideas. 8°. 5 pes.

Sucesores de Rivadeneyra in Madrid.

Sacro Lirio. El mundo en 1909. Año II. 8°. 10 pes.

## Einbandstoffe und ihr Verfall.

Von R. L. Prager.

Jedem Buchhändler, namentlich aber dem Antiquar, der ganze Bibliotheken kauft, wird es in den letzten Jahren aufgefallen sein, daß namentlich Halbfranzbände und Ganzlederbände einen Grad des Verfalls zeigen, wie es bei älteren Bänden, d. h. solchen aus dem ersten Viertel des neunzehnten Jahrhunderts, so wie aus früheren Jahrhunderten kaum jemals der Fall ist. Besonders die Gelenke brechen, der Rücken fällt ab, der ganze Einband wird also zerstört. Auch die Einbände der Geschäftsbibliothek leiden ebenso, merkwürdigerweise nicht so die der am meisten benutzten Bände, die diesem Verfall weniger ausgesetzt sind, als die weniger häufig gebrauchten. Dieser Umstand und die Beobachtung des Leders werden auch ohne eingehendere Untersuchungen manchen Buchhändler zu der Annahme geführt haben, daß das Brechen der Einbände einem Mangel an Fett, an

Feuchtigkeit, einem Austrocknen des Leders zuzuschreiben sei. Dies hat zu Versuchen geführt, dem Leder Feuchtigkeit durch Bestreichen mit Baselin und ähnlichen Fetten zuzuführen, und zuweilen, wenn auch bei weitem nicht immer, hat dieses Verfahren genügt, den weiteren Verfall aufzuhalten. Diese Beobachtung erklärt zum Teil auch die Tatsache, daß die meistgebrauchten Bände nicht die gefährdetsten sind. Die Feuchtigkeit der benutzenden Hände, der Schweiß, der dem Leder Fett wieder zuführt, erhält es auch.

Natürlich sind solche gelegentliche Beobachtungen und Versuche nicht imstande, die Frage zu lösen; ein Buchhändler oder Antiquar ist dazu überhaupt kaum in der Lage, da es ihm an der nötigen Zeit, dem erforderlichen Material und auch wohl an der Fachkenntnis fehlt, die unumgänglich ist, wenn man die Fehler vermeiden will, die sich nur allzu leicht bei solchen Arbeiten einstellen.

So müssen solche Untersuchungen Fachleuten vorbehalten bleiben, und es ist erfreulich, daß bereits vor mehr als zehn